

## HARDHEIM

## Senioren-Werktagsangebot

**HARDHEIM.** Beim Odenwaldklub werden im Programm bleiben werden die Werktags-Seniorenwanderungen jeweils am ersten Donnerstag im Monat. Daher findet eine solcher bereits heute, Donnerstag, statt, wozu sich Interessenten jeden Alters um 14 Uhr auf dem Schlossplatz treffen; anschließend gemütliches Beisammensitzen.

## Weltgebetsland „Surinam“

**HARDHEIM.** Der Gottesdienst zum Weltgebetsland der Frauen findet am Freitag, 2. März, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Es geht um das Land „Surinam“ und die Situation der dort lebenden Frauen. Bereits am heutigen Donnerstag wird das Weltgebetsland um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrheim vorgestellt.

## Kolping-Vorstand trifft sich

**HARDHEIM.** Die Vorstandsmitglieder der Kolpingsfamilie treffen sich am heutigen Donnerstag um 20 Uhr im Pfarrheim zur Sitzung.

## Seniorenachmittag

**ERFELD.** Ein nährischer Seniorenachmittag wird am Mittwoch, 7. Februar, um 14.30 Uhr im Gruppenraum unter der Kirche mit allen Interessierten in nährischer Kostümmierung gefeiert.

## Termine der „Lustigen Vögel“

**SCHWEINBERG.** Arbeitseinsätze zum Auf- beziehungsweise Abbau für den Fastnachtsumzug der Fastnachtsgesellschaft „Lustige Vögel“ sind am Samstag, 3. Sonntag, 4., sowie am Montag, 5. Februar, um 9 Uhr, Treffpunkt an der Turnhalle. Freiwillige Helfer sind erforderlich und willkommen. Alle bereits eingeteilten Helfer für den Fastnachtsumzug (Eintrittskassierer, Ausschanktreamen an den Ständen und so weiter) treffen sich am Sonntag, 4. Februar, um 11.30 Uhr an dem jeweils eingeteilten Standort/Stand. Fragen beantwortet Urmzugsleiter Frank Michel.

## VHS-Fahrten

**HARDHEIM.** Zum Besuch der Oper „Carmen“ auf der Seebühne und/oder des Orchesterkonzerts mit den Wiener Symphonikern und dem Symphoniorchester Voralberg im Festspielhaus bei den Brenzener Festspielen können Anmeldungen bei der VHS-Außenstelle und dem Referat Kultur des Odenwaldklubs bis spätestens zum 15. Februar erfolgen. Ebenfalls möglichst schnell werden auch Meldungen benötigt für die Fahrt nach Baden-Baden am Mittwoch, 9. Mai, mit Führungen beim SWR oder im Casino sowie mit Beteiligung an der Aufzeichnung von drei Fernsehsendungen „Ich treibe einen großen Namen“ mit Wieland Backes, ebenso für den Besuch des SWR in Stuttgart am Dienstag, 22. Mai, mit Führungen durch den Fernsehbereich.

## HÖPFINGEN

## Tüv für Zugmaschinen

**HÖPFINGEN.** Eine Abnahme für Zugmaschinen und bremslose Anhänger findet am Samstag, 3. März, von 9 bis 10.30 Uhr bei der Firma Schlipf, Am Mantelgraben 19, statt.

## Frühjahrsbasar

**WALDSTETTEN.** Der Frühjahrsbasar des Fördervereins des Kindergartens findet am Samstag, 17. März, von 13 bis 15 Uhr in der Turnhalle statt. Außerdem wartet wieder eine Kaffee- und Kuchenbar auf die Besucher. Nummernvergabe und weitere Informationen unter Telefon 06283/2295229.

## Karten für Prunksitzung

**WALDSTETTEN.** Karten für die Prunksitzung der FG „Stedemer Beesche“ am Samstag, 3. Februar, können noch bei Birgit Klotzbücher Telefon, 06283/226191, bestellt werden.

## Von der Frauengemeinschaft

**WALDSTETTEN.** Die Frauengemeinschaft besichtigt am Samstag, 3. März, die Firma Seitenbacher in Buchen. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Volksbank. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldungen bis 18. Februar bei A. Michel, Telefon 06283/226807.

In der Gemeinderatssitzung in Hardheim: Gremium gab grünes Licht für die Schaffung weiterer Behandlungsräume in einem neuen Anbau

## Es gibt noch einiges zu tun

Trotz zahlreicher Investitionen im Laufe der vergangenen Jahre und modernster Ausstattung gibt es am Hardheimer Krankenhaus noch einiges zu tun.

Von unserem Mitarbeiter  
Adrian Brosch

**HARDHEIM.** So fand sich auf der Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung am Montag der Bauantrag für Um- und Neubau des Erweiterungsbaus II, der weitere Behandlungszimmer und Lagerräumlichkeiten für den OP-Bereich beinhaltet.

## Zweiter Abschnitt

Nachdem der Gemeinderat bereits im Juli 2017 für den ersten, als reinen Bettentrakt geplanten Bauabschnitt grünes Licht erteilt hatte und im September sowohl der zweiten Erweiterungsmaßnahme als auch der Bereitstellung der finanziellen Mittel zugestimmt hatte, sieht der zweite Abschnitt einen 5,3 mal 23,07 Meter großen Anbau an den vorhandenen Gebäudebestand vor.

Eine Verbindung mit den bestehenden Räumlichkeiten bedarf jedoch mehrere Durchbrüche der bisherigen Außenwand.

## Flachdach

Wie Bauamtsleiter Friedrich Ansmann mit Blick auf entsprechende Zeichnungen informierte, erhält der zwischen 7,95 und 11,14 Meter hohe, damit deutlich niedriger als der bis zu 15 Meter hohe Bestand liegende Anbau ein Flachdach und wird in zwei- bis dreigeschossiger Bauweise ausgeführt. Das daraus resultierende Plus an Nutzfläche beträgt rund 200 Quadratmeter.

Um die Gefahr von Störungen des laufenden Krankenhausbetriebs so gering wie möglich zu halten, wird der zweite Erweiterungsanbau zusammen mit dem ersten Bauabschnitt ausgeführt. Damit einhergehend wird auch die optische Aufwertung des Eingangsbereichs mit einem neuen Vordach aus Stahl. In Ausführung und Form wird sich der Anbau harmonisch in den Bestand einfügen, wie der Bauamtsleiter erklärte.

Dem Beschlussvorschlag und der Empfehlung Friedrich Ansmanns, dem Bauantrag zuzustimmen und die Baugenehmigung zu erteilen, kam das Gremium einstimmig nach.



An dieser Stelle am Hardheimer Krankenhaus soll der Anbau mit weiteren Behandlungsräumen entstehen.

BILD: ADRIAN BROSCHE

In der Erftalstube: Livemusik mit unterschiedlichen Stilrichtungen

## Die Liebe zur Musik verbindet alle Mitwirkenden

**HARDHEIM.** Ein Live-Musikabend findet am Samstag, 3. März, ab 19 Uhr in der Erftalstube statt mit „Hootenanny’s“. Etwas vom Jazz, eine Portion Singer-Songwriter-Style, je eine Prise Soul und Latin sowie ein humorvoll dargebotener 20er-Jahre-Happen sind unter anderem die Zutaten für dieses Konzert.

Die „Hootenanny’s“ sind ein Freundeskreis von Musikern, zu denen auch die Hardheimer Sängerin und Gitarristin Daniela Arnold gehört. Mit ihren „Hootenanny’s“ war sie bereits in Freiburg, Aalen und Nürnberg auf der Bühne. Dieses Mal findet das „Come-Together“ der Künstler in Hardheim statt.

## Erfahrene Soul- und Jazzsängerin

Gast der Singer-Songwriterin ist zunächst Gisela Peters. Die erfahrene Soul- und Jazzsängerin aus Köln begeistert mit markanter Stimme und experimentell Soul in traditionsreichen Music-Clubs der Kölner Altstadt. Außerdem wirkt Ralph Panzer mit, charismatischer Singer-

Songwriter aus Nürnberg, der gefühlvoll eigene Songs und Coverversionen in der ihm eigenen Stilistik spielt.

## Mitsingen und -tanzen

Zum Mitsingen und -tanzen verführt die vierköpfige Band „Leslie & The Swimming Pool Band“ aus Aalen, die nicht nur Sommerhits liebevoll arrangiert und im erfrischenden Latin-Style spielt. Ebenfalls auf der Gästeliste steht der Freiburger Percussionist Jürgen Henze. Er wird an Congas und Co tätig sein und mit der Ukulele Stücke aus seinem neuen Soloprogramm vorstellen.

Zwischen den einzelnen Parts findet ein reger Musikertausch statt, der immer wieder neuen Konstellationen auf der Bühne führt. Was alle verbindet, ist die Liebe zur Musik, die an diesem Abend in der Erftalstube akustisch und authentisch präsentiert wird.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Weltgebetsstag in Hardheim: Spendenboxen werden aufgestellt

## 450 Stifte für den Start in den Schulalltag

**HARDHEIM.** Der diesjährige Weltgebetsstag der Frauen am Freitag, 2. März, steht unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ und thematisiert das südamerikanische Land Surinam, das zu 80 Prozent von Regenwald bewachsen ist und als kleinster, aber vielleicht buntester Staat des Subkontinents gilt. Auch die Hardheimer Frauen beteiligen sich daran.

## Startschuss für neue Aktion

Der Gottesdienst fungiert gleichermaßen als Startschuss für eine neue Aktion: Für das Projekt „Stifte machen Mädchen stark“ werden in den Hardheimer Kirchen, dem Pfarrheim, den Hardheimer Banken, der Postagentur („Papyrus“) und der Firma Maring sowie im Fotostudio/Schreibwarengeschäft Xana (vormals Schubotz) Boxen aufgestellt, in die Kugelschreiber, Gelroller, Textmarker, Filzstifte, Druckbleistifte, Füller, Filzstifte und Korrekturmittel („Tintenkiller“) gegeben werden können. Nicht zugelassen

sind Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Scheren und herkömmliche Bleistifte.

Die Gaben werden umweltgerecht recycelt. Pro Stift wird ein Cent gutgeschrieben – und mit 450 Stiften etwa kann ein Kind mit Schulmaterial ausgestattet werden. Die Schreiber kommen syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp in Libanon zugute, um ihnen Bildung als Einstieg in ein besseres Leben zu ermöglichen. „Die selbst gebastelten Kästen werden ab Mitte März zu nächst probeweise drei Monate lang platziert, damit wir sehen, wie es ankommt“, erklärt Irmela Günther vom ökumenischen Weltgebetsstages-Team. ad

Der Informationsabend findet heute, Donnerstag, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Der Wortgottesdienst ist am Freitag, 2. März, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche. Alle Frauen sind zu beiden Veranstaltungen willkommen.

FN-Reisebüro und Kundenforum: Offizielle Einweihung der modernisierten Räume / Umbau in Rekordzeit durchgeführt

## Richtige Atmosphäre für eine stressfreie Beratung

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Offen, hell, freundlich, kurzum einladend: Für die Modernisierung von FN-Reisebüro und Kundenforum gab es bei der offiziellen Einweihung viel Lob von allen Seiten.

„Ich bin stolz, dass es so schön geworden ist“, meinte FN-Geschäftsführer Michael Grethe bei der Begrüßung. Man habe aus der Not eine Tugend gemacht und mit der Modernisierung das bestmögliche Ergebnis erzielt. Der FN-Geschäftsführer nutzte die Feierstunde, um kurz auf die Ausgangssituation sowie den Ablauf der Maßnahme einzugehen. „Die beteiligten Handwerker und Firmen haben in Rekordzeit Großartiges geleistet“, hob Michael Grethe hervor. Die Intention sei gewesen, einen dritten Arbeitsplatz für das Reisebüro zu schaffen. Keine leichte Aufgabe angesichts der beengten Raumsituation, schließlich sollte das Kundenforum auch weiterhin dort beheimatet bleiben.

„Letztlich konnten aber alle Vorgaben umgesetzt und dazu noch ein Raum mit toller Atmosphäre geschaffen werden“, meinte Michael Grethe. In nicht einmal 14 Tagen

hätten die Firmen alles hervorragend umgesetzt. Auch die freistehende, halbrunde Wand, die höchsten Anforderungen an die Handwerker gestellt habe, wurde eins zu eins gestaltet und sei ein Blickfang für die Kunden.

„Es hat alles gut geklappt“, freute sich Michael Grethe, bevor er auf den Touchscreen-Bildschirm hinwies. Dort könnten die Kunden unverbindlich die Main-Tauber-App und die digitale Zeitung kennenlernen. Am Ende seiner Ausführungen würdigte der FN-Geschäftsführer noch das Engagement der in Reisebüro und im Kundenforum beschäftigten Mitarbeiterinnen sowie von allen FN-Mitarbeitern, die an der Umbaumaßnahme beteiligt waren und zum Gelingen beigetragen haben.

„Die Qualität unserer Reisen und unserer Beratung spiegelt sich jetzt auch in der Raumsituation wider“, meinte der Leiter der FN-Reisebüros, Michael Wünsch. „Die Modernisierung ist das richtige Signal für die Zukunft. Urlaub solle Spaß machen, und bei den FN gerade der Spaß nun schon beim Buchen der Reise an. Be-

sonders freute sich Wünsch auch über einen separaten Raum, in dem man dem Kundenwunsch nach einer ungestörten Beratung nachkommen könne. Das neue Büro biete sowohl den Kunden als auch den An-

gestellten ein tolles Ambiente. „Die Modernisierung ist sehr gelungen, der Raum hat nun eine tolle Atmosphäre“, war Tauberbischofsheims Bürgermeister Wolfgang Vockel voll des Lobes. Gerade im Land der Rei-

seweltsmeister sei es ebenso für die Stadt Tauberbischofsheim wichtig, gut ausgestattete Reisebüros mit kompetenter Beratung zu haben. Das erhöhe auch die Attraktivität der Innenstadt. hut



FN-Geschäftsführer Michael Grethe (links), der Leiter der FN-Reisebüros, Michael Wünsch (rechts), sowie Tauberbischofsheims Bürgermeister Wolfgang Vockel (Dritter von links) freuten sich zusammen mit den FN-Mitarbeiterinnen über die gelungene Modernisierung von Reisebüro und Kundenforum.

BILD: HARALD FINGERHUT